

# N m t s - B l a t t

der Königl. Regierung zu Breslau.

Stück 39.

Den 27. September.

1878.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

**489.** Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniz gebracht, daß nach einer Verordnung der russischen Regierung — das Passwesen betreffend — die Beschränkung, daß nur den in den westlichen Gouvernements wohnhaften russischen Kaufleuten, welche in das Ausland

reisen, auf ein Jahr gültige Pässe zur mehrmaligen Ueberschreitung der Grenze ertheilt werden können, nunmehr aufgehoben und die Erlaubniz, derartige Pässe ausgefertigt zu erhalten, auf alle russischen Kaufleute ausgedehnt worden ist.

Breslau, den 20. September 1878.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

**495.** Derjenigen Städte im Regierungsbezirk Breslau, welche als sogenannte Normalstädte für die Einschätzung der im § 8 Nr. 4 des Gebäudesteuergesetzes vom 21. Mai 1861 bezeichneten Gebäude maßgebend sein sollen, und als solche vom Königl. Finanz-Ministerium durch Reskript vom 9. September 1878 IV. 11104 bestätigt worden sind.

Nr.	Kreis.	Normalstadt.	Bemerkungen.
1	Breslau	a. Breslau	für diejenigen Gemeinde- und selbstständigen Gutsbezirke, deren Gebäude der Mehrzahl nach innerhalb einer Entfernung von 3 Kilometer, von den Grenzen des Stadtkreises Breslau an gerechnet, belegen sind.
		b. Neumarkt im Kreise Neumarkt	für die übrigen Gemeinde- und selbstständigen Gutsbezirke des Landkreises Breslau.
2	Brieg	a. Brieg	für den am linken Oderufer belegenen Theil des Kreises.
		b. Namslau im Kreise Namslau	für den am rechten Oderufer belegenen Theil des Kreises.
3	Frankenstein	Reichenstein	für den ganzen Kreis.
4	Glab	Neurode im Kreise Neurode	desgleichen.
5	Gubrau	Gubrau	desgleichen.
6	Gabelschwerdt	Gabelschwerdt	desgleichen.
7	Militzsch-Trachenberg	Prausnitz	desgleichen.
8	Münsterberg	Münsterberg	desgleichen.
9	Namslau	Namslau	desgleichen.
10	Neumarkt	Gantzh.	desgleichen.
11	Neurode	Neurode	desgleichen.
12	Nimptsch	Nimptsch	desgleichen.
13	Dels	Bernstadt	desgleichen.
14	Oblau	Oblau	desgleichen.
15	Reichenbach	Reichenbach	desgleichen.
16	Schweidnitz	Freiburg	desgleichen.
17	Steinau	Steinau	desgleichen.
18	Strehlen	Strehlen	desgleichen.
19	Striegau	Striegau	desgleichen.
20	Trebnitz	Trebnitz	desgleichen.
21	Waldenburg	Waldenburg	desgleichen.
22	Wartenberg	Wartenberg	desgleichen.
23	Wohlau	Winzig	desgleichen.

Breslau, den 17. September 1878.

Königliche Regierung, Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

**482.** Der evangelische Ober-Kirchenrath hat mittelst Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Kaisers und Königs angeordnet, daß auch in diesem Jahre eine allgemeine Kirchen- und Hauskollekte für die dringendsten Nothstände in der evangelischen Landeskirche abgehalten werde. Für die Ein Sammlung der Kirchen-Kollekte ist der 16. Sonntag nach Trinitatis, der 6. Oktober d. J. bestimmt, dagegen soll die Haus-Kollekte in der auf diesen Sonntag folgenden Zeit stattfinden.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Breslau, den 17. September 1878.

Königl. Regierung, Abth. für Kirchen- und Schulwesen.

### Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

**476.** Das Unter-Steueramt zu Reichthal, Kreis Namslau, Hauptamtsbezirk Dels, wird unter Aufhebung seines Obbezirks zum Bezirke des Unter-Steueramtes Namslau vom 1. Oktober cr. ab aufgehoben, was hiermit zur Kenntniß der Betheiligten gebracht wird.  
Breslau, den 19. September 1878.

Der Geheim- Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor.  
Augustin.

**474.** Die Eigentümers der im Kreise Neurode gelegenen Steinoblenbergwerke konsolidirte Jakobgrube bei Mülle und konsolidirte Wenzeklaus bei Haubdorf haben mittelst Vertrages vom 28. Juni v. J. beschlossen, aus dem Felde des Steinoblenbergwerks konsolidirte Jakobgrube einen Feldestheil von 26319,79 qm Flächeninhalt, welcher Feldestheil auf dem zum Vertrage gehörigen Situationsrisse mit den Buchstaben e, t, s, r, q, p, o und f bezeichnet ist, auszutauschen gegen zwei Feldestheile des Steinoblenbergwerks konsolidirte Wenzeklaus von zusammen 26319,79 qm Flächeninhalt, welche beiden Feldestheile auf dem vorbeschriebenen Situationsrisse mit den Buchstaben s, b, e und u und n, f, c und d bezeichnet sind.

Unter Verweisung auf § 51 des Berggesetzes vom 24. Juni 1865 bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerkten, daß der vorbezeichnete Tauschvertrag nebst zugehörigem Situationsrisse in unserer Registratur zur Einsicht ausliegt.  
Breslau, den 15. September 1878.

Königliches Oberbergamt.

**475.** Am 21. d. Mts. Abds. werden die Postämter in Landeb Bad und in Reinerz Bad für dieses Jahr ihre Wirksamkeit einstellen.

In Folge dessen treten folgende Kursveränderungen ein:

- 1) die zwei täglichen Personenposten zwischen Glas Bahnhof und Landeb Bad werden auf die Strecke Glas Bf. — Landeb Stadt beschränkt und folgenden Gang erhalten:  
aus Glas Bf. um 10,00 Nm. und 9,00 Ab.,  
in Landeb " 1,40 Nm. " 12,35 Fr.,  
aus Landeb " 2,35 Fr. " 1,65 Nm.,  
in Glas Bf. " 6,10 Fr. " 5,25 Nm.;
- 2) die Personenpost zwischen Glas Bf. und Reinerz

Bad wird auf die Strecke Glas Bf. — Reinerz Stadt beschränkt und folgenden Gang erhalten:

aus Glas Bf. um 10,00 Nm.,  
in Reinerz " 1,30 Nm.,  
aus Reinerz " 2,25 Nm.,  
in Glas Bf. " 6,50 Nm.;

3) die Botenpost zwischen Reinerz Stadt und Reinerz Bad wird aufgehoben.

Breslau, den 18. September 1878.

Der Kaiserliche Ober-Post-Direktor. Schiffmann.

**484.** Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Oberfähre zwischen Grünäike und Jedlig mit dem 1. Oktober d. J. eingezogen wird.  
Breslau, den 21. September 1878.

Königliches Haupt-Steueramt.

**478.** Vom 15. d. Mts. an werden auf Station Breslau (Niedererschles. Märk. resp. Obererschles. Bahnh.) zum Personenzuge 8 (ab Breslau Niedererschles. Märk. 6.30 früh) und zum Gepreßzuge 4 (ab Breslau Obererschles. 10.36 Vorm.) direkte Billets 1., II. und III. Wagenklasse nach Station Falkenberg der Oberlausitzer Eisenbahn via Koblitz-Rudland zur Ausgabe gelangen.  
Berlin, den 11. September 1878.

Königl. Direktion der Niedererschles. Märkischen Eisenbahn.

**481.** Mit dem 1. d. Mts. ist zum Tarif für den Preussisch-Sächsischen Verband ein Nachtrag I in Kraft getreten, welcher eine Ergänzung der Spezialbestimmung zum Betriebreglement enthält. Druckexemplare dieses Nachtrages werden auf Verlangen von unseren Güterexpeditionen zu Breslau, Görlitz, Biegnitz, Frankfurt a. D. und Cottbus unentgeltlich verabfolgt.  
Berlin, den 14. September 1878.

Königl. Direktion der Niedererschles. Märkischen Eisenbahn.

**479.** Am 1. November cr. tritt an Stelle des Tarifs vom 1. Juli 1871, sowie der im Tarif vom 1. August 1874 enthaltenen Frachtsätze der gleichen Verkehrsrelationen, für die Beförderung von Obererschlesischen Steinohlen von Stationen der Obererschlesischen Eisenbahn nach den Stationen Waldenburg bis einschließlich Radiböhden der Schlesischen Gebirgsbahn ein neuer Tarif mit größtentheils ermäßigten Frachtsätzen via Frankenstein-Königszell in Kraft. Die bisherige Bestimmung, wonach die Frachtsätze bei Ausnutzung der Tragfähigkeit oder des Ueerraumes der Eisenbahnwagen Anwendung finden, wird hierdurch aufgehoben und gelten die neuen Sätze nur unter der Bedingung der gleichzeitigen Aufgabe von mindestens 10000 kg auf einen Wagen mit einem Frachtbrief resp. bei Zahlung der Fracht für dieses Quantum.

Druckexemplare des Tarifs werden vom genannten Tage ab von unseren Güterexpeditionen in Waldenburg und Hirschberg verabfolgt.

Breslau, den 19. September 1878.

Königl. Direktion der Niedererschles. Märkischen Eisenbahn.  
**477. Wiederholter Aufruf gekündigter Pfandbriefe.**

Von den durch unsere Bekanntmachung vom 15. Juli 1878 für den Weisnachts-Termin 1878

aufgekauften Pfandbriefen sind die in dem anliegenden Verzeichnisse aufgeführten noch nicht eingeliefert worden. Wir fordern daher die Inhaber wiederholt auf, gedachte Pfandbriefe nebst demjenigen Zinscoupon, welche auf einen späteren als den vorbezeichneten Fälligkeitstermin lauten, unverzüglich an und oder an eine der Fürstenthums-Landeshauptämter einzuliefern. Ueber die Einlieferung wird Retognition erteilt und diese demnachst im Fälligkeitstermine durch Veranschlagung der Baluta eingelöst werden. Sollte die Einlieferung der alllandeshauptämter und der Pfandbriefe Litt. A. und C. bis zum 1. Februar 1879, der Neuen Pfandbriefe aber bis zum 6. Februar 1879 nicht erfolgen, so werden die sämigen Inhaber nach Vorschrift der Regulatio vom 7. December 1848, 22. Januar 1872, 22. November 1858, resp. 11. Mai 1849 und 22. November 1867 (Seri.-Samml. 1849 S. 77, 1872 S. 98, 1858 S. 584, 1849 S. 182 und 1867 S. 1876) mit dem Pfandbriefrechte und beziehungsweise mit dem Rechte der Spezialhypothek präkludiert und mit ihren Ansprüchen auf die bei der Landeshaupt- zu deponirende Baluta verwiesen werden.

Breslau, am 15. September 1878.

Schlesische Generallandeshauptämter-Direktion.

**486.** Präparandenanstalt zu Breslau (Waldchen 11). Beginn des neuen Kursum Montag, den 7. October c. Anständige und befähigte Knaben beiderlei Konfession, welche den Volksschullehrerberuf erwählen, finden Aufnahme. Letztere wird durch den Ausfall einer Prüfung in den Hauptfächern bebingt.

C. Langner, Elementarlehrer.

**480.** Die Präparandenanstalt zu Baumgarten bei Ohlau eröffnet mit dem 1. October c. einen neuen Kursum. Gut befähigte Knaben beider Konfessionen im Alter von 14 Jahren, die sich für den Eintritt in ein Lehrer-Seminar vorbereiten lassen wollen, können sich bei dem unterzeichneten Anstaltsvorsteher bis zu obigem Termine melden. Das Schulgeld beträgt 6 Mark pro Monat; billige Pensionen werden nachgewiesen.

Baumgarten, den 7. September 1878.

Hanke, I. Lehrer.

### Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

#### Königliche Regierung, Abth. des Innern.

Ernannt: Der frühere Vice-Feldwebel Kaschtuffa zum Gefangenenaufseher bei der Strafanstalt in Striegau.

Bestätigt: Die Wiederwahl des Stadtbauraths Kaufmann zum besoldeten Stadtrath der Stadt Breslau auf einen 12-jährigen Zeitraum.

Beide: Der Bauführer Adolph Anzorge zu Brieg.

#### Königl. Regierung, Abth. für Kirchen- und Schulwesen.

Widerrechtlich bestätigt: Die Vakation für den bisherigen Hilfslehrer Kothke zum kath. Lehrer in Guborf, Kreis Habelschwerdt.

#### Königliches Provinzial-Schul-Kollegium.

Ernannt: Der bisherige Hilfslehrer Dr. Kirchner zum ordentlichen Lehrer am Königlichen Gymnasium zu Brieg.

Befördert: Der ordentliche Lehrer Dr. Langen zum Vorderehrer am denselben Gymnasium.

Bestätigt: Die Vakation des Gymnasial-Oberlehrer Dr. Rhode zum Rektor der höheren Bürgerschule in Gubrau.

#### Kaiserliche Ober-Postdirektion in Breslau.

Versetzt: Der Postinspektor Gennig von Breslau nach Magdeburg und der Postinspektor Störmer von Posen nach Breslau.

Verstorben: Der Postsekretair von Blacha in Breslau.

#### Königliche Direktion der Oberschlesischen Eisenbahn.

Ernannt: Die Schaffner Stralucke, Wagner, Raab, Denzel, Groß II., Scholz und Pachnick in Breslau zu Packmeistern.

Versetzt: Der Stations-Assistent Waliczek von Gleiwitz als kommissarischer Güter-Expedient nach Breslau und der Zugführer Geldner von Posen nach Breslau. Pensionirt: Der Packmeister Bachmann I. in Breslau.

Verstorben: Der Lokomotivführer Vorweg in Breslau.

#### Vermischte Nachrichten.

Patent-Aufhebungen: 1) Das dem Herrn Zul. Ant. Esäjar Frd. Clouel in Havre unter dem 4. September 1875 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf „ein Verfahren zur Darstellung von saurem, chromsaurem Kalk, soweit dasselbe als neu und eigenthümlich erkannt ist“ ist aufgehoben.

2) Das den Herren F. Edmund Thode u. Knoop zu Dresden unter dem 23. März 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf einen durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen elektromagnetischen Typendrucktelegraphen ist aufgehoben.

3) Das den Herren A. D. Brochski u. Co. in Paris unter dem 6. März 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf ein durch Beschreibung erläutertes Verfahren zur Darstellung von unterchlorigsauren Alkalien in festem Zustande ist aufgehoben.

4) Das dem Civil-Ingenieur C. Wigand zu Bielefeld unter dem 9. April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf einen durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Waschapparat ist aufgehoben.

5) Das dem Ingenieur Peter Barthel zu Frankfurt a. M. unter dem 23. Mai 1876 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf einen Kolbenwassermesser in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen

Zusammensetzung, ohne Jemand in der Benutzung bekannter Theile zu beschranken, ist aufgehoben.

6) Das dem Kaufmann S. H. Prillwitz zu Berlin unter dem 16. März 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf ein durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenes Glühprobirsystem in Knochenlothesen ist aufgehoben.

7) Das dem Herrn Martin Neuerburg zu Kall bei Dusseldorf unter dem 23. März 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf eine Vorrichtung an Schrämmaschinen mit Drehbohrern zum Ausschalten der letzteren bei zu starkem Widerstande ist aufgehoben.

8) Das den Herren Max Sauer, Ferdinand Johann Segnig und Christian Albert Köhler zu Leipzig unter dem 27. April 1876 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf eine Kuppelung für Eisenbahnwagen in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammenfassung, ohne Jemanden in der Anordnung bekannter Theile zu behindern, ist aufgehoben.

9) Das dem Emil Kähm in Wiesenthal bei Reichenberg in Böhmen unter dem 12. März 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf eine Feuerungsanordnung ist aufgehoben.

10) Das dem Civil-Ingenieur Herrn Fr. Demmin zu Berlin unter dem 16. März 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf eine Steuerung des Dampf-einlassbaldnes an Pulsometerpumpen in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammenfassung ist aufgehoben.

11) Das dem Herrn August Baskert zu Frankfurt a. M. unter dem 26. April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Vorrichtung zur Sicherung von Schraubennütern gegen das Loswerden derselben ist aufgehoben.

12) Das dem Ingenieur Gustav Mansfeld zu Schönebeck unter dem 22. Januar 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf eine Zusammenfassung eines Dampfreaktionsrades mit einem Ventilatorgebläse ist aufgehoben.

13) Das dem Herrn J. Macdonald zu London unter dem 30. Juni 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf ein Verfahren, vegetabilischen Spinnstoffen ein seidenartiges Wuehse zu geben, ist aufgehoben.

14) Das den Herren John Keeghley, John Vernon Hope und Wm. Phillips Thompson in Liverpool unter dem 23. Juni 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen

Staats ertheilte Patent auf einen durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen, mittels Drahtzuges betriebenen Apparat zum Verlegen von Knallsignalen auf Eisenbahngleisen, ist aufgehoben.

15) Das dem Kaufmann und Patentagenten H. Rätze zu Berlin unter dem 15. Mai 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf einen Zugmesser ist aufgehoben.

16) Das dem Ingenieur Kapitän Herrn Eobhan Kerr-Scott zu London unter dem 29. Juni 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf ein Wiffi für Geshüpe in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammenfassung ist aufgehoben.

17) Das dem Civil-Ingenieur C. Kayser zu Berlin unter dem 31. März 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf einen Mechanismus zur Bewegung des Ausgleichventils an Dampfmaschinen mit tonnerelalen Cylindern ist aufgehoben.

18) Das dem Ingenieur Herrn Julius Huch zu Berlin unter dem 30. April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf ein durch Beschreibung erläutertes Verfahren, Thonwaren durch Imprägnieren mit Lösungen und nachfolgendes Glühen zu färben, ist aufgehoben.

19) Das den Herren Wirth & Co. zu Frankfurt a. M. unter dem 31. März 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf ein durch Zeichnung und Beschreibung erläutertes Gestell für Kollovorhänge, soweit dasselbe für neu und eigenthümlich erachtet worden, ist aufgehoben.

20) Das dem Herrn H. Ballot zu Berlin unter dem 20. Oktober 1876 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf ein Steueruder für Küstenrettungs- und andere Boote in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammenfassung ist aufgehoben.

Schwurgerichts-Sitzung: Der Schwurgerichtshof zu Breslau wird seine neunte Sitzung im Jahre 1878 in der Zeit vom 14. Oktober an ungefähr 14 Tage hindurch im Schwurgerichtssaale des Stadtgerichts-Gebäudes abhalten. Ausgeschlossen von dem Zutritte zu den öffentlichen Verhandlungen sind untheilhabige Personen, welche unerwachsen sind, oder welche sich nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

Schenkung. Dem jüdisch-theologischen Seminar „Brändel'sche Stiftung“ zu Breslau ist zum Andenken an die verstorbene Frau Dorothea Eion ein Prämien-Antheilsschein der Köln-Mindener Eisenbahn über 300 M. geschenkt worden.

# I. Verzeichniß

der an Weihnachten 1878 einzulösenden, aber noch nicht eingelieferten  
schleßischen Pfandbriefe.

## A. Durch Saarzahlung des Nennwerthes einzulösende I. auktionshaftliche Pfandbriefe.

### a. 3 1/2 procentige.

### b. 4 procentige.

a. 3 1/2 procentige.		b. 4 procentige.	
	Ä Sclt		Ä Sclt
Zustuf Dier. Sl.	10	nach: Kemmler New Sl.	17
44	60	200	200
Dammere Dier. Sclt. Rieder. (auch nach Zugl.) BB.	180	Petermilch Grsch. OM.	50
244	30	100	100
Dammere St.	200	Preussentel. BB.	100
Kemmler New Sl.	1000	Stannion Sclt. Rieder. Sl.	31
1. S. 4. 6.	500	91	91
11	200	Zarowa OS.	234
15	200		1000

## 2. Pfandbriefe Litt. A.

### 4 1/2 procentige.

#### a. der Thaler-Währung.

#### b. der Reichs-Gold-Währung.

a. der Thaler-Währung.		b. der Reichs-Gold-Währung.	
	Ä Sclt		Ä Sclt
Ser. I.	1000	Ser. I. 847. 1100. 1349. 1709	1500
Ser. II.	500	Ser. III. 2704. 2840. 2772.	1000
Ser. III.	500	0972. 7061. 0090. 0172.	1000
Ser. IV.	50	0187. 0398. 0307. 0986.	300
		0405. 0509. 0909. 0917	

## 3. Pfandbriefe Litt. C.

### a. Ser. I—III, 4 procentige (in Thaler-Währung).

### c. Ser. I—V, 4 1/2 procentige (in Reichs-Gold-Währung).

a. Ser. I—III, 4 procentige (in Thaler-Währung).		c. Ser. I—V, 4 1/2 procentige (in Reichs-Gold-Währung).	
	Ä Sclt		Ä Sclt
Ser. I. 31. 199. 319. 266. 454.	1000	Ser. I. 120. 927. 324. 454. 699.	3000
1094. 927. 1039. 1309.		Ser. III. 2704. 2840. 2772.	1000
Ser. II. 27. 201. 310. 028. 070.		1074. 1134	
704. 014. 1029. 1145.		Ser. II. 7. 93. 04. 119. 123. 305	1500
1330. 1633. 1693. 1716.		Ser. III. 25. 122. 254. 406. 503	300
1806. 1913. 2021. 2036.	500		
2222. 2293. 2319. 2391.		Ser. VII. 222. 267. 371. 493.	1000
Ser. III. 23. 243. 295. 300. 623.		Ser. VIII. 605. 625. 625. 474	1000
125. 899. 970. 027. 1072.	100		
1098. 1148. 1207. 1292.		Ser. IX. 295. 306. 550. 569.	1000
1574. 1622. 1673. 1693.		627. 628. 949. 1914.	150
		1499. 1599. 1696	100

### b. Ser. IV—VI, 4 1/2 procentige (in Thaler-Währung).

### d. Serie I—V, 4 procentige (in Reichs-Gold-Währung).

b. Ser. IV—VI, 4 1/2 procentige (in Thaler-Währung).		d. Serie I—V, 4 procentige (in Reichs-Gold-Währung).	
	Ä Sclt		Ä Sclt
Ser. IV. 31. 92. 207. 209. 209.	1000	Ser. I. 405. 601. 601. 602. 761.	3000
1296. 1321	500	Ser. II. 1107. 1110. 1349. 1545	1500
Ser. V.		Ser. III. 605. 601. 601. 602. 761.	300
		408. 526. 601. 601. 942	

## 4. Neue schleßische Pfandbriefe.

### a. Ser. I—VIII, 4 procentige (in Thaler-Währung).

### d. Ser. XVII—XX, 4 procentige (in Thaler-Währung).

a. Ser. I—VIII, 4 procentige (in Thaler-Währung).		d. Ser. XVII—XX, 4 procentige (in Thaler-Währung).	
	Ä Sclt		Ä Sclt
Ser. I. 190. 221. 242. 276.	1000	Ser. XVII. 1000	1000
630. 958. 985. 1123. 1156.		Ser. XIX. 17. 168.	100
Ser. II. 3. 184. 232. 238. 330.	500		
006. 999. 1029			
Ser. III. 65. 476. 1660. 588. 604.	200		
629. 704. 769. 946. 1049			
Ser. IV. 102. 110. 233. 312.	100		
753. 811. 889. 1143. 1300.			
1234. 1707. 1909. 2055.			
2118. 2200. 2367. 2499. 2540.			
2561. 2660. 2814. 2747.			
2748. 3050. 3216. 3368			

### b. Ser. I—VIII, 3 1/2 procentige (in Thaler-Währung).

### f. Ser. I—V, 4 1/2 procentige (in Reichs-Gold-Währung).

b. Ser. I—VIII, 3 1/2 procentige (in Thaler-Währung).		f. Ser. I—V, 4 1/2 procentige (in Reichs-Gold-Währung).	
	Ä Sclt		Ä Sclt
Ser. I.	100	Ser. I. 125. 740. 927. 975.	3000
Ser. II.	100	1123	1500
Ser. III.	100	Ser. II. 1107. 1110. 1349. 1545	1500
Ser. IV.	100	Ser. III. 605. 601. 601. 602. 761.	300
Ser. V.	100	977. 1126. 1499. 1499	

## B. Durch Umtausch gegen gleichhaltige Pfandbriefe einzulösende auktionshaftliche Pfandbriefe.

### a. 3 1/2 procentige.

a. 3 1/2 procentige.		a. 3 1/2 procentige.	
	Ä Sclt		Ä Sclt
Zustuf Grsch. LW.	6	Genackelbau und Stroppen OM. feste	6
26	100	Stroppen u.	200
Wismargarten, Kreis Grauburg BB.	59	Deber und Paucel GS.	20
2	100	28	27
Wißhofen, Kr. Grauburg-Spitzsch BB.	3	4	100
6	100	Griffenbach Grschl. Sl. 23. 28. 31. 40.	1000
14	20	43. 49. 52. 70. 75. 81. 99.	121
34	50	156	171
18	20	218	403
72	300	236. 252. 300	200
64. 67. 85	100	270	100
73	800	285	40
90. 94	100	304	101
108	200	320	206
113	100	300	100
114	20	Grman, Kreis Rimpfisch BB.	65
115	30	83	1000
116	80	85	1000
117	20	86	20
118	30	87. 88. 89. 90.	100
119	80	104	50
		114	30
		115	80

noch: a. 3 1/2 procentige.

Table listing various locations and their corresponding values for the 3 1/2% category. Locations include Wiedem OS., Grotzsch Zsch. Ober LW., Glatzau OS., etc.

b. 4 procentige.

Table listing various locations and their corresponding values for the 4% category. Locations include Koblenz OS., Zscher und Posch OS., Kottau Groß und Klein OS., etc.

Anmerkung zu A. Die durch fetten Druck ausgezeichneten Pfandbriefe sind für die Amortisations- resp. Sicherheits-Fonds, die übrigen zur Kaffation gefähig.

II. Verzeichnis

der für frühere Fälligkeitstermine bis einschließlich Johannis 1878 aufgekündigten, aber noch nicht eingelieferten schlesischen Pfandbriefe.

A. Durch Baarzahlung des Nennwerthes einzulösende 1. atlantische Pfandbriefe.

a. 3 1/2 procentige.

Large table listing various locations and their corresponding values for the 3 1/2% category under section A. Locations include Ziegenh OH., Zuffe Größ. LW., Grotzsch Zsch. Ober LW., etc.

b. 4 procentige.

Large table listing various locations and their corresponding values for the 4% category under section A. Locations include Grotzsch Zsch. Ober LW., Grotzsch Zsch. Unter LW., etc.

2. Pfandbriefe Litt. A.

a. 4 1/2 procentige.

Table listing various locations and their corresponding values for the 4 1/2% category under section B. Locations include Ser. I., Ser. III., Ser. IV., etc.

noch: ß. der Reichs-Gold-Abdrückung.

Table listing various locations and their corresponding values for the Reichs-Gold-Abdrückung category. Locations include Ser. I., Ser. II., Ser. III., etc.

**b. 4 prozentige der Thaler-Währung.**

Ser. III.	.....51. 55. 383. 504. 1710	100	Ser. IV.	.....	88. 1088	50
-----------	-----------------------------	-----	----------	-------	----------	----

**3. Pfandbriefe Litt. C.**

**a. Ser. I-III, 4 prozentige (in Thaler-Währung).**

Ser. I.	63. 270. 898. 469. 514. 556. 565.	
Ser. II.	134. 221. 670. 620. 648. 751. 839.	1000
Ser. III.	2990. 3301. 3318. 3439. 3459. 3492.	

**c. Ser. I-V, 4 1/2 prozentige (in Reichs-Gold-Währung).**

Ser. I.	164. 198. 221. 253. 264. 329.	
Ser. II.	100. 158. 189. 218.	3000
Ser. III.	82. 110. 129. 158. 184. 214.	300

**d. Ser. VII-IX, 4 prozentige (in Thaler-Währung).**

Ser. VII.	43. 155. 254. 258. 315. 336.	1000
Ser. VIII.	34. 58. 122. 127. 355. 393.	500
Ser. IX.	137. 152. 224. 1141. 1151.	500

**e. Serie I-V, 4 prozentige (in Reichs-Gold-Währung).**

Ser. I.	76. 83. 106. 112. 274. 279. 283.	
Ser. II.	183. 189. 200. 246. 298.	3000
Ser. III.	72. 82. 92. 101. 105. 119. 158.	1500

**b. Ser. IV-VI, 4 1/2 prozentige (in Thaler-Währung).**

Ser. IV.	.....72. 201. 1268. 1327. 1360	1000
Ser. V.	.....98. 125. 156. 164. 267. 295	500

Ser. VI.	84. 58. 149. 174. 267. 370. 592.	1000
Ser. VII.	720. 942. 962. 967. 1015. 1118.	1000

**4. Neue schleßliche Pfandbriefe.**

**a. Ser. I-VIII, 4 prozentige (in Thaler-Währung).**

Ser. I.	155. 178. 329. 340. 384. 498.	
Ser. II.	156. 298. 298. 315. 392. 409.	1000
Ser. III.	216. 218. 274. 317. 377. 406.	500

Ser. IV.	2524. 2559. 2587. 2570.	
Ser. V.	36. 293. 342. 682. 725. 855.	1000
Ser. VI.	123. 268. 359. 369. 453. 458.	500

**d. Ser. XVII-XX, 4 prozentige (in Thaler-Währung).**

Ser. XVII.	.....191	500
Ser. XVIII.	.....199. 231. 249. 251.	500

**e. Ser. I-V, 4 prozentige (in Reichs-Gold-Währung).**

Ser. I.	.....9. 25. 116	3000
Ser. II.	.....28. 40. 69. 132	500
Ser. III.	.....26. 37. 38. 98. 105. 136. 189.	300

**f. Ser. XXI-XXIV, 4 1/2 prozentige (in Thaler-Währung).**

Ser. XXI.	.....5. 7	100
Ser. XXII.	.....33. 36. 63. 64. 99. 100	500

**g. Serie I-V, 4 1/2 prozentige (in Reichs-Gold-Währung).**

Ser. I.	.....164. 293	3000
Ser. II.	.....79. 99. 147. 165. 167.	1500
Ser. III.	.....29. 298. 237. 244. 246. 270.	300

**B. Durch Umtausch gegen gleichhaltige Pfandbriefe einzufließende altlandständliche Pfandbriefe.**

a. 3 1/2 prozentige.			b. 4 prozentige.		
Altstädter OM.	42	50	Altstädter OM.	42	50
Altstädter OM.	21	200	Altstädter OM.	21	200
Altstädter OM.	43	80	Altstädter OM.	43	80
Altstädter OM.	117	20	Altstädter OM.	117	20
Altstädter OM.	145	300	Altstädter OM.	145	300
Altstädter OM.	163	100	Altstädter OM.	163	100
Altstädter OM.	187	100	Altstädter OM.	187	100
Altstädter OM.	207	100	Altstädter OM.	207	100
Altstädter OM.	307	100	Altstädter OM.	307	100
Altstädter OM.	329	100	Altstädter OM.	329	100
Altstädter OM.	381	100	Altstädter OM.	381	100
Altstädter OM.	401	100	Altstädter OM.	401	100
Altstädter OM.	411	100	Altstädter OM.	411	100
Altstädter OM.	421	100	Altstädter OM.	421	100
Altstädter OM.	431	100	Altstädter OM.	431	100
Altstädter OM.	441	100	Altstädter OM.	441	100
Altstädter OM.	451	100	Altstädter OM.	451	100
Altstädter OM.	461	100	Altstädter OM.	461	100
Altstädter OM.	471	100	Altstädter OM.	471	100
Altstädter OM.	481	100	Altstädter OM.	481	100
Altstädter OM.	491	100	Altstädter OM.	491	100
Altstädter OM.	501	100	Altstädter OM.	501	100
Altstädter OM.	511	100	Altstädter OM.	511	100
Altstädter OM.	521	100	Altstädter OM.	521	100
Altstädter OM.	531	100	Altstädter OM.	531	100
Altstädter OM.	541	100	Altstädter OM.	541	100
Altstädter OM.	551	100	Altstädter OM.	551	100
Altstädter OM.	561	100	Altstädter OM.	561	100
Altstädter OM.	571	100	Altstädter OM.	571	100
Altstädter OM.	581	100	Altstädter OM.	581	100
Altstädter OM.	591	100	Altstädter OM.	591	100
Altstädter OM.	601	100	Altstädter OM.	601	100
Altstädter OM.	611	100	Altstädter OM.	611	100
Altstädter OM.	621	100	Altstädter OM.	621	100
Altstädter OM.	631	100	Altstädter OM.	631	100
Altstädter OM.	641	100	Altstädter OM.	641	100
Altstädter OM.	651	100	Altstädter OM.	651	100
Altstädter OM.	661	100	Altstädter OM.	661	100
Altstädter OM.	671	100	Altstädter OM.	671	100
Altstädter OM.	681	100	Altstädter OM.	681	100
Altstädter OM.	691	100	Altstädter OM.	691	100
Altstädter OM.	701	100	Altstädter OM.	701	100
Altstädter OM.	711	100	Altstädter OM.	711	100
Altstädter OM.	721	100	Altstädter OM.	721	100
Altstädter OM.	731	100	Altstädter OM.	731	100
Altstädter OM.	741	100	Altstädter OM.	741	100
Altstädter OM.	751	100	Altstädter OM.	751	100
Altstädter OM.	761	100	Altstädter OM.	761	100
Altstädter OM.	771	100	Altstädter OM.	771	100
Altstädter OM.	781	100	Altstädter OM.	781	100
Altstädter OM.	791	100	Altstädter OM.	791	100
Altstädter OM.	801	100	Altstädter OM.	801	100
Altstädter OM.	811	100	Altstädter OM.	811	100
Altstädter OM.	821	100	Altstädter OM.	821	100
Altstädter OM.	831	100	Altstädter OM.	831	100
Altstädter OM.	841	100	Altstädter OM.	841	100
Altstädter OM.	851	100	Altstädter OM.	851	100
Altstädter OM.	861	100	Altstädter OM.	861	100
Altstädter OM.	871	100	Altstädter OM.	871	100
Altstädter OM.	881	100	Altstädter OM.	881	100
Altstädter OM.	891	100	Altstädter OM.	891	100
Altstädter OM.	901	100	Altstädter OM.	901	100
Altstädter OM.	911	100	Altstädter OM.	911	100
Altstädter OM.	921	100	Altstädter OM.	921	100
Altstädter OM.	931	100	Altstädter OM.	931	100
Altstädter OM.	941	100	Altstädter OM.	941	100
Altstädter OM.	951	100	Altstädter OM.	951	100
Altstädter OM.	961	100	Altstädter OM.	961	100
Altstädter OM.	971	100	Altstädter OM.	971	100
Altstädter OM.	981	100	Altstädter OM.	981	100
Altstädter OM.	991	100	Altstädter OM.	991	100
Altstädter OM.	1001	100	Altstädter OM.	1001	100

noch: a. 3 1/2 procentige.

Table with 2 columns: Description and Value. Includes entries like 'noch: Werber, Kreis Rimpfich B.B.', 'Kreis Votalla OS.', 'Kreis Wollau OS.', etc.

Table with 2 columns: Description and Value. Includes entries like 'noch: Ostritz G.', 'Dietrichau OS.', 'Dietrich a. d. Ober B.B.', 'Dietrichau LW.', etc.

Table with 2 columns: Description and Value. Includes entries like 'Göngersdorf Ober: Rieder G.', 'Göngersdorf Ober: Rieder G.', 'Göngersdorf Ober: Rieder G.', etc.

b. 4 procentige.

Table with 2 columns: Description and Value. Includes entries like 'Zemitzau OS.', 'Zemitzau NG. 199. 211. 212.', 'Zemitzau LW.', 'Zemitzau LW.', etc.

Table with 2 columns: Description and Value. Includes entries like 'noch: Ebern OS.', 'Werfener G.', 'Werfener G.', 'Werfener G.', etc.

Table with 2 columns: Description and Value. Includes entries like 'Rudolfsb. St. S.', 'Göngersdorf B.B.', 'Göngersdorf B.B.', 'Göngersdorf B.B.', etc.

Breslau, am 15. September 1878.

Schlesische General-Landschafts-Direktion.



## Außerordentliche Beilage

zu Nr. 39 des Amts-Blattes der Königlichen Regierung zu Breslau pro 1878.

Ausgegeben am 27. September 1878.

488. Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 24. Verlosung der Staats-Prämien-Anleihe vom Jahre 1855 sind die 48 Serien

Nr. 36. 48. 142. 151. 187. 189. 209.  
220. 250. 275. 340. 353. 438. 455. 459.  
485. 498. 503. 529. 550. 599. 659. 661.  
687. 749. 780. 814. 847. 871. 882. 895.  
947. 976. 1035. 1057. 1060. 1073. 1096.  
1213. 1221. 1271. 1275. 1292. 1346. 1371.  
1393. 1443. 1457.

gezogen worden.

Die Besitzer der zu diesen Serien gehörigen 4800 Stück Schuldverschreibungen werden aufgefordert, den Prämienbetrag von 348 M. für jede Schuldverschreibung vom 1. April 1879 ab täglich, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der zu den Kassenrevisionen nöthigen Zeit, in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr bei der Staatsschulden-Eilungskasse hier selbst, Dranienstraße Nr. 94, gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen Zins-coupons Serie III. Nr. 8 über die Zinsen vom 1. April 1878 ab nebst Talons, welche nach dem Inhalte der Schuldverschreibungen unentgeltlich abzuliefern sind, zu erheben.

Die Prämien können auch bei den Königlichen Regierungshauptkassen, sowie bei der Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg und der Kreiskasse in Frankfurt a. M. in Empfang genommen werden. Zu diesem Zwecke sind die Schuldverschreibungen nebst Coupons und Talons einer dieser Kassen vom 1. März 1879 ab einzureichen, welche sie der Staatsschulden-Eilungskasse vorzulegen und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. April 1879 ab zu beorgen hat.

Der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird von der Prämie zurückbehalten.

Formulare zu den Quittungen werden von den gedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Die Staatsschulden-Eilungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Prämienzahlungen nicht einlassen.

Von den bereits früher verloosten und gekündigten Serien und zwar:

aus der 1. Verlosung (1856)  
von Ser. 1328,  
aus der 8. Verlosung (1863)  
von Ser. 1402,

aus der 10. Verlosung (1865)  
von Ser. 870,  
aus der 11. Verlosung (1866)  
von Ser. 1114,  
aus der 13. Verlosung (1868)  
von Ser. 1323,  
aus der 14. Verlosung (1869)  
von Ser. 787 und 1217,  
aus der 15. Verlosung (1870)  
von Ser. 1056 und 1482,  
aus der 16. Verlosung (1871)  
von Ser. 916,  
aus der 17. Verlosung (1872)  
von Ser. 111. 227. 336. 523. 745. 795. 808.  
933. 1070. 1321. 1392. 1433. 1438. 1449.  
und 1468,  
aus der 18. Verlosung (1873)  
von Ser. 84. 119. 120. 168. 229. 237. 276.  
320. 395. 434. 471. 479. 549. 573. 606.  
630. 633. 639. 718. 727. 861. 878. 880.  
912. 950. 1021. 1040. 1043. 1062. 1136.  
1250. 1260. 1261. 1293 und 1419,  
aus der 19. Verlosung (1874)  
von Ser. 27. 87. 156. 199. 232. 266. 337.  
368. 393. 445. 756. 807. 974. 998. 1023.  
1076. 1115. 1128. 1188. 1198. 1257 und  
1409,  
aus der 20. Verlosung (1875)  
von Ser. 6. 10. 20. 24. 38. 56. 92. 93. 132.  
137. 150. 175. 206. 216. 248. 249. 253.  
314. 341. 355. 409. 431. 441. 518. 545.  
566. 614. 631. 653. 671. 767. 798. 818.  
892. 913. 990. 1026. 1047. 1083. 1103.  
1147. 1283. 1386. 1387. 1425. 1436 und  
1451,  
aus der 21. Verlosung (1876)  
von Ser. 4. 129. 154. 252. 308. 331. 350.  
454. 461. 525. 588. 595. 820. 860. 1130.  
1140. 1172. 1180. 1223. 1245. 1347. 1452  
und 1486,  
aus der 22. Verlosung (1877)  
von Ser. 34. 68. 143. 153. 291. 349. 352.  
360. 374. 381. 402. 419. 423. 494. 513.  
577. 580. 583. 615. 621. 623. 668. 688.  
793. 812. 988. 995. 1055. 1063. 1075.  
1097. 1108. 1129. 1139. 1182. 1231. 1238.

1242. 1264. 1353. 1369. 1378. 1405. 1414.  
1463. 1497 und 1498,

aus der 23. Verlosung (1878)  
von Ser. 71. 124. 280. 295. 301. 302. 318.  
328. 332. 370. 382. 400. 495. 515. 524.  
554. 581. 675. 725. 777. 945. 972. 1014.  
1085. 1107. 1157. 1165. 1372. 1382 und  
1434

sind viele Schuldverschreibungen bis jetzt noch nicht  
realisirt; es werden daher die Inhaber derselben zur  
Vermeidung weiteren Zinsverlustes an die baldige Er-  
hebung ihrer Kapitalien hierdurch von Neuem erinnert.  
Berlin, den 16. September 1878.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Graf zu Eulenburg. Löwe. Hering. Rötger.

Indem wir obige Bekanntmachung der Haupt-  
Verwaltung der Staatsschulden hierdurch zur Kenntniß  
des Publikums bringen, machen wir wiederholt auf  
die Nachtheile und Verluste aufmerksam, welche den  
dabei Betheiligten in dem Falle erwachsen, wenn die  
Beträge der jetzt oder schon früher verloosten resp.  
Schuldverschreibungen nicht rechtzeitig in Empfang  
genommen werden, indem die über die zur Erhebung  
der Valuta festgesetzten Termine fortbezogenen Zinsen  
zurückersetzt werden müssen.

Ein Verzeichniß der jetzt oder schon früher ausge-  
loosten Schuldverschreibungen der hier in Rede stehen-  
den Anleihe liegt außer in den oben genannten Kassen  
auch noch in unserer Kassiten - Kasse und in den  
Bureaus des hiesigen königlichen Polizei-Präsidii zur  
Einsicht vor.

Breslau, den 25. September 1878.

Königliche Regierung.

### Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

#### 359. Ausfälligung der ausgelosten Kreisobligationen des Kreisess Dels.

Bei der heute im Weichin der Kreis-Kommission und  
eines Notars stattgefundenen Verlosung der auf Grund  
der Allerhöchsten Privilegien vom 30. Oktober 1865 und  
27. November 1873 ausgefertigten und am 2. Januar  
1879 einzulösenden Kreisobligationen des Kreisess Dels  
sind nachstehende Nummern gezogen worden und zwar:

a. von den unterm 2. Januar 1866 ausge-  
fertigten Kreis-Obligationen:

Lit. A. à 1500 Mark.

Nr. 40.

Lit. C. à 300 Mark.  
Nr. 78, 121, 240, 245, 249, 268 und 301.

Lit. D. à 150 Mark.  
Nr. 49, 61, 78 und 91.  
Lit. E. à 75 Mark.  
Nr. 38.

b. von den unterm 22. Januar 1874 ausge-  
fertigten Kreis-Obligationen:

Lit. C. à 300 Mark.  
Nr. 76, 100 und 107.  
Lit. D. à 150 Mark.  
Nr. 7.  
Lit. E. à 75 Mark.  
Nr. 35.

Die Besitzer dieser zum 2. Januar 1879 hierdurch  
gefälligten Obligationen werden daher aufgefordert,  
den Nennwerth gegen Rückgabe der Obligationen nebst  
den zu den vorstehend sub a gedachten Obligationen  
gehörigen Zinscoupons Ser. III. Nr. 7—10 nebst Talon  
und den zu den sub b bezeichneten Obligationen ge-  
hörigen Talons und Zinscoupons vom 2. Januar 1879  
ab bei der hiesigen Kreis-Kommunalkasse in Empfang  
zu nehmen.

Eine weitere Verzinsung der ausgelosten Obli-  
gationen findet von dem letztgedachten Tage ab nicht  
statt, und wird der Werth der etwa nicht zurückgelieferten  
Coupons von den Kapitalien in Abzug gebracht.

Dels, den 24. Juni 1878.

Der Königliche Landrath.

### Vermischte Nachrichten.

Patent-Aufhebungen: 1) Das dem Seiler-  
meister Gustav Ehle zu Görlitz unter dem 14. Juni 1877  
auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang  
des preussischen Staats ertheilte Patent auf einen  
mechanischen Spinnapparat für Seiler und Reepschläger  
in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen  
Zusammenlegung, ohne Jemanden in der Benützung  
bekannter Eheile zu beschränken, ist aufgehoben.

2) Das dem Gutsbesitzer J. Baad zu Stettin  
unter dem 1. November 1876 auf die Dauer von drei  
Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats  
ertheilte Patent auf einen Kartoffelpflug ist aufgehoben.

3) Das dem Ingenieur Richard Bredo zu M.-Glad-  
bach unter dem 9. Februar 1877 auf die Dauer von  
drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen  
Staats ertheilte Patent auf einen rotirenden Wasser-  
messer, soweit er als neu und eigenthümlich erkannt  
worden ist, ist aufgehoben.